

Pressemitteilung vom 29. Oktober 2020

Bremen und die USA: Mehr als nur Handelspartner

BREMEN - Das Land Bremen und die Vereinigten Staaten von Amerika sind auf vielfältige Weise miteinander verbunden. Es sind nicht nur historische Meilensteine, die diese Beziehung prägen. Auch heute sind die USA ein wichtiger (Handels-)Partner für das Land Bremen. Der Ausgang der Präsidentschaftswahlen am 3. November wird deshalb auch in Bremen mit besonderem Interesse verfolgt.

Aktuell (31.12.2019) leben 1 170 Menschen mit amerikanischer Staatsbürgerschaft im Land Bremen, 620 Männer, 550 Frauen. Im Jahr 2019 sind 286 Menschen aus den USA nach Bremen gezogen, 247 haben Bremen Richtung USA verlassen. Unter den Zuzügen waren 71 Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft, unter den Fortzügen waren es 61. Etwa 40 Prozent der Zugezogenen und auch der Fortgezogenen waren zwischen 18 und 24 Jahre alt.

Nur wenige US-Amerikaner, die dauerhaft im Land Bremen leben, entscheiden sich auch für die deutsche Staatsbürgerschaft: In den vergangenen 5 Jahren (2015 bis 2019) wurden 10 Personen mit amerikanischer Staatsbürgerschaft im Land Bremen eingebürgert, 5 Männer und 5 Frauen. Im Durchschnitt waren die eingebürgerten Personen, ausgehend vom Zeitpunkt der Einbürgerung, 65 Jahre alt und lebten bereits mehr als 23 Jahre im Land Bremen.

Zu Beginn des Wintersemesters 2019/20 waren an den Hochschulen des Landes Bremen 139 Studierende aus den USA eingeschrieben. Die beliebtesten Studienbereiche waren Wirtschaftswissenschaften (22), Biologie (21) und Politikwissenschaften (13).

Die Vereinigten Staaten gehören zu den wichtigsten Handelspartnern des Landes Bremen: Allein im letzten Jahr wurden Waren im Wert von 3,2 Milliarden Euro aus Bremen in die USA ausgeführt, das entspricht 16 Prozent des gesamten Ausfuhrvolumens. Umgekehrt wurden Waren im Wert von 2,2 Milliarden Euro aus den USA nach Bremen eingeführt und von dort aus weiter gehandelt. Sowohl bei den Ausfuhren als auch bei den Einfuhren nehmen Kraftwagen und Kraftwagenteile mit Abstand den größten Anteil ein (83 bzw. 73 Prozent). Nahrungs- und Futtermittel waren mit 6 bzw. 5 Prozent im Jahr 2019 die zweitgrößte Position.

Auch bei Reisenden aus den USA ist ein Aufenthalt im Land Bremen beliebt: Insgesamt 14 759 Gästeankünfte mit 34 354 Übernachtungen wurden in den Beherbergungsbetrieben des Landes Bremen registriert. Das entspricht einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen. In Bremerhaven buchten die Gäste aus den USA jedoch deutlich mehr Übernachtungen (durchschnittlich 4,0 Tage) als in der Stadt Bremen (durchschnittlich 2,2 Tage). Es überrascht nicht, dass die Zahl der Gästeankünfte aus den USA im ersten Halbjahr 2020 coronabedingt deutlich zurück gegangen ist, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um 74 Prozent. Allerdings sind die Gäste, die gekommen sind, mit durchschnittlich 2,7 Tagen etwas länger geblieben.

Weitere Auskünfte erteilt:
Zentraler Auskunftsdienst
Telefon: (0421) 361 6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de